

## **Städtisches Klinikum München GmbH (StKM)**

### **Gefährliche Chemikalien minimieren I – Keine PVC-Böden in Krankenhäusern**

Antrag Nr. 14-20 / A 03417 von Frau StRin Sonja Haider, Herrn StR Tobias Ruff, Herrn StR Herbert Danner, Frau StRin Gülseren Demirel, Frau StRin Katrin Habenschaden, Frau StRin Sabine Krieger, Frau StRin Anna Hanusch, Frau StRin Brigitte Wolf, Herrn StR Cetin Oraner vom 27.09.2017, eingegangen am 27.09.2017

### **Gefährliche Chemikalien minimieren II – Krankenhäuser ohne Schadstoffe**

Antrag Nr. 14-20 / A 03418 von Frau StRin Sonja Haider, Herrn StR Tobias Ruff, Herrn StR Herbert Danner, Frau StRin Gülseren Demirel, Frau StRin Katrin Habenschaden, Frau StRin Sabine Krieger, Frau StRin Anna Hanusch, Frau StRin Brigitte Wolf, Herrn StR Cetin Oraner vom 19.09.2017, eingegangen am 27.09.2017

- Folgebeschluss

## **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12814**

4 Anlagen

### **Beschluss des Finanzausschusses vom 16.10.2018 (VB)**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>I.</b>	<b>Vortrag des Referenten</b>	<b>3</b>
1.	Anlass der Beschlussvorlage	3
2.	Ergebnis der Besprechung	4
3.	Fazit des Betreuungsreferats Stadtkämmerei	4
<b>II.</b>	<b>Antrag des Referenten</b>	<b>5</b>
<b>III.</b>	<b>Beschluss</b>	<b>6</b>

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Anlass der Beschlussvorlage**

Die im Betreff genannten Stadtratsanträge (Anlagen 1 und 2) wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 24.04.2018 bzw. in der Sitzung der Vollversammlung am 25.04.2018 (siehe Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10800) behandelt. Unter Ziffer 1. des Referentenantrags wurde folgendes beschlossen:

„Die Städt. Klinikum München GmbH (StKM) wird beauftragt, bei Baumaßnahmen, Instandhaltungen sowie Beschaffungsvorgängen darauf zu achten, dass dem Umweltgedanken hinsichtlich einer schadstofffreien Umgebung und der Verwendung von gesundheitlich unbedenklichen Stoffen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten Rechnung getragen wird. Insbesondere bei den Baumaßnahmen gelten die Vorschriften des ökologischen Kriterienkatalogs (ÖKK), wie im Erbbaurechtsvertrag mit der StKM vereinbart.

Der Bauherr Städt. Klinikum München GmbH wird beauftragt, schnellstmöglich mit dem Erbbaurechtsgeber Kommunalreferat, fachlich begleitet vom Referat für Gesundheit und Umwelt, ein Gespräch zu führen, wie bei Baumaßnahmen des Städt. Klinikum München GmbH der ökologische Kriterienkatalog (ÖKK) eingehalten werden kann.“

Zu den Inhalten der beiden Stadtratsanträge haben das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) und die StKM bereits ausführlich Stellung genommen. Dazu wird auf die o. g. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10800 verwiesen.

Das vom Stadtrat am 25.04.2018 beauftragte Gespräch hat am 26.06.2018 in den Räumen der Städt. Klinikum München GmbH (StKM) stattgefunden. Es waren Vertreterinnen und Vertreter des RGU, des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN), der StKM und der Maßnahmeträger Riem GmbH (MRG) anwesend. Zugezogen wurde auch ein Vertreter eines beauftragten externen Ingenieurbüros. Das Kommunalreferat (KOM) konnte aus terminlichen Gründen niemanden entsenden, verwies jedoch auf die Zuständigkeit des PLAN.

Das Gespräch hatte die Verwendung von PVC-Bodenbelägen für die geplanten Großbaumaßnahmen (Klinikum Schwabing, Klinikum Harlaching und Klinikum Bogenhausen) zum Gegenstand. Die Verwendung von PVC-Bodenbelägen entspricht grundsätzlich nicht den Vorgaben des ÖKK. Eine Abweichung vom ÖKK ist daher vom Bauherrn (StKM) mit dem zuständigen Fachreferat (PLAN) abzustimmen.

## **2. Ergebnis der Besprechung**

Der Verlauf des Gesprächs, der Gesprächsgegenstand sowie das Ergebnis sind in einem Protokoll festgehalten, das dieser Beschlussvorlage als Anlage 3 beigefügt ist.

Unter Ziffer 3.1 des Protokolls wird festgehalten, dass sich die teilnehmenden Personen einig sind, dass eine Verwendung von (hochwertigen) PVC-Bodenbelägen für den spezifischen Einsatzzweck Krankenhaus die bestmögliche und tauglichste Alternative darstellt. Die in Frage kommenden Bodenbeläge wurden gemäß der Anforderungen für den Klinikeinsatz geprüft und bewertet (siehe Anlage 4).

Einer Abweichung von den Anforderungen des ÖKK hinsichtlich des Bodenbelags PVC wurde aus technischer Sicht zugestimmt. Dies insbesondere auch deshalb, da von den Besprechungsteilnehmerinnen/-teilnehmern keine gleichermaßen taugliche Alternative aufgezeigt werden konnte.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird den Erbbaurechtsgeber Kommunalreferat vom Ergebnis der fachtechnischen Prüfung informieren.

## **3. Fazit des Betreuungsreferats Stadtkämmerei**

Der Bauherr StKM ist dem Auftrag des Stadtrats vom 25.04.2018 nachgekommen, die Einhaltung des ökologischen Kriterienkatalogs für die Baumaßnahmen der StKM zu klären. Wie die StKM berichtet, wird der ÖKK bei den Großbaumaßnahmen der Klinika Harlaching, Bogenhausen und Schwabing weitgehend eingehalten, lediglich bei der Materialauswahl der Bodenbeläge bestand noch Abstimmungsbedarf mit den Fachreferaten.

Das Betreuungsreferat kann die Haltung der Fachreferate aufgrund der vorgelegten Unterlagen zum Besprechungsverlauf und zur vergleichenden Darstellung der Bodenbeläge sowie das Ergebnis der Besprechung nachvollziehen. Das Betreuungsreferat hält insbesondere die Vorgabe für wichtig, dass in der StKM keine Stoffe verbaut werden, die gesundheitlich bedenklich sind und Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefährden könnten. Es ist die Aufgabe der StKM, dies bei der Planung der Baumaßnahmen sicherzustellen. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Klinikhygiene bestmöglich zu erfüllen. Bodenbeläge im Klinikbereich müssen unter den strengen Vorgaben der Klinikhygiene einwandfrei zu pflegen und zu warten sein. Nicht zuletzt müssen diese Vorgaben auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet werden. Diese Aspekte wurden wie in den Anlagen 3 und 4 dargestellt, von den Fachreferaten besprochen und im Ergebnis berücksichtigt. Die Stadtkämmerei kann sich daher dem Besprechungsergebnis anschließen.

Die Beschlussvorlage ist mit der Städt. Klinikum München GmbH abgestimmt. Das Referat für Gesundheit und Umwelt, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Kommunalreferat haben einen Abdruck dieser Vorlage erhalten.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Prof. Dr. Hans Theiss, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung I, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Stadtrat nimmt vom Besprechungsergebnis des Bauherrn StKM mit den Fachreferaten vom 26.06.2018 Kenntnis.
2. Die Anträge Nr. 14-20 / A 03417 vom 27.09.2017 und Nr. 14-20 / A 03418 vom 19.09.2017, beide eingegangen am 27.09.2017, von Frau StRin Sonja Haider, Herrn StR Tobias Ruff, Herrn StR Herbert Danner, Frau StRin Gülseren Demirel, Frau StRin Katrin Habenschaden, Frau StRin Sabine Krieger, Frau StRin Anna Hanusch, Frau StRin Brigitte Wolf, Herrn StR Cetin Oraner sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

**IV.** Abdruck von I. mit III.  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei HAI/1**  
z. K.

**V. Wv. Stadtkämmerei HAI/1**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Geschäftsführung der Städt. Klinikum München GmbH (StKM)  
An die Geschäftsführung der MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Kommunalreferat

z. K.

Am.....

Im Auftrag